

der Vorflut für Erhaltung von Wasser in der Richtung nach der hohen Kante werden in einer besonderen Vorlage behandelt werden. Der gegenwärtig für das Hauptrohr bestrittenen auf das Erdniveau umgehängung, des Materials des zur Anlage einer Pumpstation in Salzerleise erforderlichem Pumpenbetriebe von 18.776 RM. für die Beschaffung eines Pumpenbetriebs zur Aufstellung von Wasser aus dem Seebecken und auch Salzerleise, welche einschließlich der Kosten der Verlegung der Wasserleitung mit 200.000 RM. kosten wird, für die Beschaffung eines Pumpen mit der Leistungsfähigkeit 100.000 m³ Wasser.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 12. Mai 1899.

Reichsbank-Disconto 4 %

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %

(Nach dem Frankfurter Öffentlichen Börsen-Coursblatt.)										Frankf. Bank-Disconto 4 %.									
Staats-papiere.		4.	Ung. Gld.-Rt. 302 M.	100.90	4.	Phil. Maximilian	102.20	4.	Schweiz. Ver. Felda.	140.90	4.	Orlean v. R.-H. de Fr.	100.80	4.	Pr. 99 unversch. A.	102.90			
Dtsch. Reichs-A.	100.80	4. <td>„ Eis.-Al. Gld.</td> <td>101.80</td> <td>4.<td>„ Nordbahn</td><td>141.60</td><td>4.<td>„ Sism. Giandindust.</td><td>251.50</td><td>4.<td>„ Rente Schwed. Rnt.</td><td>100.80</td><td>4.<td>„ U. 98 v. 98-97</td><td>99.40</td></td></td></td></td>	„ Eis.-Al. Gld.	101.80	4. <td>„ Nordbahn</td> <td>141.60</td> <td>4.<td>„ Sism. Giandindust.</td><td>251.50</td><td>4.<td>„ Rente Schwed. Rnt.</td><td>100.80</td><td>4.<td>„ U. 98 v. 98-97</td><td>99.40</td></td></td></td>	„ Nordbahn	141.60	4. <td>„ Sism. Giandindust.</td> <td>251.50</td> <td>4.<td>„ Rente Schwed. Rnt.</td><td>100.80</td><td>4.<td>„ U. 98 v. 98-97</td><td>99.40</td></td></td>	„ Sism. Giandindust.	251.50	4. <td>„ Rente Schwed. Rnt.</td> <td>100.80</td> <td>4.<td>„ U. 98 v. 98-97</td><td>99.40</td></td>	„ Rente Schwed. Rnt.	100.80	4. <td>„ U. 98 v. 98-97</td> <td>99.40</td>	„ U. 98 v. 98-97	99.40			
„ 92-90	100.80	4. <td>„ „</td>	„ „																

Turn-Verein.

 Morgen Sonntag, Nachm. 3 Uhr
(nur bei schöniger Witterung), findet unter
Antennen
auf unserem Turnplatz (Dietrich-Heiden's) Platz,
wogu wir unsere Mitglieder, sowie Freunde des
Vereins herzlich einladen. F 451
Abmarsch Nachmittags 2½ Uhr vom Ber-
gesplatz, Gehrmundstraße 25. Der Vorstand.

Handschuhe.

hochverfertigte, sehr schöne, eleganten Schnitt,
sindere Arbeit, Garantie für jedes Paar, bei 5836
Fritz Strensch, Birnstraße 38,
gegenüber dem Hotel.

Fransenkränze

von nicht präpar. Salmen, verhältlich zum Verkauf geeignet.
H. V. Santen, Schillerplatz 2.

Wertheim a. Main. Linde Lauda-Wertheim (Baden) Lohr-Wertheim.
Empfehlensw. bill. Sommerkatholik. Herr, gesunde Lage a. Main u. Tauber, grossart. Burgruine, herrl. Waldparkeingänge, schönes Ausdittg ins Main- u. Tauberthal, Odenswald, Spessart, Schwämm- und Wellenbäder, Angel- und Rudersport, Pension pr Tag Mk. 3—4. Näheres durch den Verein zur Hebung des Fremden-Verkehrs in Wertheim a. Main. (Ag. Werth. 1000) F 134

Savoy-Restaurant
Bärenstrasse 3.
Samstag, den 13. Mai 1899:
à 1 Mk. 2.—
Potage Pierre le Grand.
Filets de soles au vin blanc.
Pommes nature.
Oilet de mouton, bretonna.
Chapon rôti.
Salade — Compôte.
Ponding soufflé au citron.
Se, sabayon.
à 1 Mk. 2.50.
Bouchées à la reine, mehr.
Souper à 1 Mk. 2.—
Omelette aux rognons.
Entrecôte à la maître d'hôtel.
Pommes frites.
Viande froide à la gelée.

Probekragen

Kaufen Sie einen Probekragen unserer neuen Wäsche à 40 A
und überzeugen Sie sich von den besonderen Vorzügen derselben.

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12/14.

Unsere neue Wäsche H&F



Unstreitig

findet man die grösste Auswahl gediegener und eleganter

fertiger Herren- und Knaben-Anzüge

zu

sehr billigen, aber streng festen Preisen,

ausserdem

reiches Lager

deutscher, französischer und englischer Stoffe

zur

Anfertigung nach Maass

nach den neuesten Modellen und unter Garantie für tadellosen Sitz.

Gebr. Süss Nachfolger,

Langgasse 9, gegenüber der Schützenhofstrasse.



Zur gefl. Beachtung!

Je eindringlicher und häufiger von allen Zahnärzten auf die enorme Wichtigkeit einer gründlichen Pflege des Mundes und der Zähne sowohl bei Kindern, wie bei Erwachsenen hingewiesen wird, um so grösser wird auch die Zahl der zu diesem Zwecke angewiesenen Mittel. In Folge dessen wird die Wahl, das Richtige und Beste zu treffen, immer schwerer gemacht. Ich bringe daher mein in seiner Wirkung so ausgezeichnetes, von Aerzten und Zahnärzten empfohlenes **Eucalyptus-Mundwasser** in Erinnerung. Dasselbe besitzt nicht nur einen äusserst angenehmen und erfrischenden Geschmack, sondern es brächte, wie der analytische Befund ferner besagt, die bacteriologische Prüfung den Beweis für die **antiseptische** (pilztödtende) Wirkung dieses Mund-Wassers auch in der für den Gebrauch vorgeschriebenen Verdünnung. (Näheres in dem jeder Fl. beigegebenen Prospect.)
Fl. 0.75, 1.50 und 3 Mk., 1/2 Ltr. 6 Mk., 1/4 Ltr. 10 Mk.

Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien, Lager amerikan., deutscher, englischer und französ. Specialitäten, sowie sämtlicher Toilette-Artikel.

Wiesbaden, (Park-Hotel), Wilhelmstrasse 30.
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.

Gratis-Proben werden auf Wunsch verabfolgt. 6724

Zu bekannt billigen Preisen empfehlen wir in reichster Auswahl für die

Festspiele 1899

Weisse Handschuhe
Weisse Cravatten
Frackhemden
Frackwesten
Chapeaux claque etc.

Hermanns & Froitzheim.
Webergasse 12/14.

Cravatten, Handschuhe, Hofenträger empf. bill.
Glov. Scappls. Fichellebrn 2. 6576

Knaben-Anzüge.

Chice schöne Sachen.

Riesige Auswahl.

Specialität Schulanzüge.

Knabenhosen
in allen Grössen.

Carl Meilinger,

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 13. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

(88. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Der Kampf mit dem Schicksal.

Roman von Hermann Strunz.

Der Amtsrath schlug ihm diese Bitte rundweg ab. Er habe sein Wort gegeben und werde es halten. Es sei Unabsehbarkeit gegen die hochsinnige Frau, an ihren Wünschen herumzumädeln. Er wolle nicht den Schatten eines Mißfallens auf ihrem Gesicht sehen. Darnach habe sich Richard zu richten.

Bei nächster Gelegenheit theilte Richard die Angelegenheit seiner Frau mit. Franziska war aufs Tiefste erschrocken. Alle ihre Mühe und Arbeit, ihre Demüthigung und Entsagung wären vergeblich gewesen, wenn die geplante Verbindung mit den angegebenen Veränderungen sich verwirklichte. Nach längerer Aussprache mit Richard fragte sie plötzlich: „Ist es denn auch sicher, daß die Baronin die Güter hat?“

Richard sah seine Frau betroffen an. „Das — ist doch selbstverständlich, oder — was meinst Du?“

„Ich will der Baronin nichts Schlechtes nachsagen. Der Gedanke kam mir nur so.“

„Hier und in Brunow zweifelt kein Mensch. Hast Du etwa Bedenken?“

„Bis jetzt hatte ich keine. Wer sollte der Baronin auch mißtrauen! Sie ist ja die Güte selbst. Wir haben am allerwenigsten Ursache dazu. Sie hat unser Glückseligkeit in Deinem Vater zu Ehren gebracht. Das werde ich ihr nie vergessen. Wenn man so herumgesehen und gelangt wird, ist es da ein Wunder, daß man auch mal auf einen schlechten Gedanken kommt?“

Ihre Augen füllten sich mit Thränen. „Ach, mir ist freudlos zu Muth! Die Geschichte von damals — zwischen Deinem und meinem Vater liegt mir noch in den Gliedern. Ich gehe zu Grunde, wenn sich unsere Lage nicht bald ändert.“

„Nun fange Du auch noch an zu jammern, dann ist Alles verloren! Franziska, Du bist bis jetzt so stark gewesen und hast sogar mich noch aufgereizt. Willst Du gerade im kritischen Augenblick vergewaltigt werden?“

Sie lächelte schon wieder. „Ich will aushalten bis zum letzten Augenblick. Wenn Du mir nur bleibst!“

„Weißt Du, was ich machen will?“ sagte Richard, einem plötzlichen Gedanken folgend. „Ich will die Baronin in unser Geheimniß einweihen.“

„Welchen Zweck sollte das haben?“

„Entweder ist sie so großmüthig, wie wir glauben, und dann würde sie ihren Einfluß für uns geltend machen, oder sie erkennt Dich als Schwiegertochter nicht an, und dann müßte sie auf meinen Vater verzichten. Auf jeden Fall führen wir eine Entscheidung herbei.“

„Aber wenn sie unser Geheimniß verräth?“

„Das thut sie nicht. Uebrigens ist an der Thatfache unserer Verheirathung nichts zu ändern.“

„Franziska fragte: „Ist es denn auch sicher, daß die Baronin die Güter hat?“ laugte öfter in Richards Seele auf. Außer den drei Aquarillbildern war eine Sicherheit dafür nicht vorhanden, und in so wichtigen Dingen war es doch angebracht, an Ort und Stelle Erkundigungen einzuziehen. Bald verwarf er den Gedanken als ein unedles, feiner nicht würdiges Mißtrauen, bald ängstigten ihn die Folgen einer

etwasigen Täuschung. Da gab ihm sein Vater eines Tages ein Zeitungsbillet aus Pest. Die Baronin hatte es ihm gesandt und eine Stelle blau angegriffen. Es war eine Besprechung über den Nachlaß des verstorbenen Grafen Bethlen Gabor, in welcher es wörtlich hieß: „Die Herrschaft Born fällt der verwitweten Baronin Theresina v. Gdbbda zu.“

„Das ist nun das vierte“, sagte der Amtsrath mit vielsagendem Blick.

„Ach Gott!“ seufzte Richard innerlich. „Dieser Reichtum wird das Grab meines Glückes!“ Alle Zweifel waren geschwunden, nur der Druck in seinem Gemüth war geblieben.

Am nächsten Tage floß eine anregende Kunde durch Brunow und Umgebung. In der Villa der Baronin war ein Einbruch verübt worden. Der Kutscher, welcher als Hüter zurückgeblieben war, hatte die Spuren des ungebetenen Besuches am Morgen entdekt und sofort der Polizei Anzeige erstattet. Der Amtsrath fuhr sofort nach Brunow. Vom Kutscher bereitwillig eingelassen, überzeugte er sich von der Wahrheit des Gerüchtes. Das Arbeitszimmer befand sich in großer Unordnung. Bücher und Papiere waren durcheinander geworfen, der Fußboden war verunreinigt und der Schreibtisch zerbrochen und auseinander. Er eilte zum Bürgermeister und erfuhr, daß Kutscher mit einigen seiner Genossen als des Diebstahls dringend verdächtig gefänglich eingezogen seien. Jener leugnete sie beharrlich ihre Schuld, doch sei nach Lage der Sache an ihrer Thäterschaft kaum zu zweifeln.

Der Amtsrath berichtete die ganze Angelegenheit als seine eigene und nahm — mit Bewilligung des Bürgermeisters — die Angelegenheiten streng ins Geheiß. Bei dem hartnäckigen und freien Leugnen konnte er lange nichts herausbekommen, bis er auf eine List verfiel. Er ging mit dem Bürgermeister ins Bureau, ließ eine kleine Bronzefigur aus dem Schreibzimmer der Baronin holen und stellte sie auf den Bürentisch. Diese Figur hatte auf dem Teppich gelegen. Die Diebe hatten sie zweifellos in der Hand gehabt und sie dem Anschein nach als werthlos weggeworfen. Sie mußten die Figur also kennen. Sie wurden herausgeholt, und der Amtsrath benutzte ihnen entgegen:

„Jetzt ist es raus, Ihr Schurken! Wir haben die gestohlenen Sachen gefunden, diese Figur war auch dabei.“ „Nein, die nicht!“ rief der Eine. „Damit war der Diebstahl verurtheilt, und unter dem Gelächter der Anwesenden sahen sich die Diebe mit verdutzten Gesichtern an. Jetzt half kein Leugnen mehr, ein Wort kam nach dem anderen heraus, die Diebe sungen an, sich gegenseitig zu beschuldigen, und bald war der Einbruch in allen seinen Einzelheiten klar. Nur in einem Punkte war das Geständniß lüdenhaft. Die „Genossen“ behaupteten nämlich, Geld und Schmuckstücke nicht gefunden zu haben. Einbrecher seien sie zwar, Diebe nicht, da bei der Baronin nichts zu stehlen gewesen sei. Sie hätten Alles durchwühlt, aber nichts gefunden. Diese Behauptung war doch sehr unwahrscheinlich.

Der Amtsrath berichtete der Baronin sofort von dem Einbruch und fragte an, welche Werthgegenstände etwa in ihrem Schreibtisch verborgen gewesen seien.

Am nächsten Morgen brachte ein Arbeiter ein glänzendes, in Leder gebundenes und mit reicher Goldprägung versehenes Buch mit nach Stadt. Er hatte es auf dem Wege gefunden, wo es wahrscheinlich von Jemand verloren worden

war. Richard nahm es in Empfang. Es war ein mit handschriftlichen Gedichten gefülltes Album, und Richard erkannte auf den ersten Blick die Handschrift der Baronin. Zudem er in dem Buche blätterte, blieb sein Blick wie gebannt auf folgender Stelle haften:

„Flüchtig wie Wasser ist das Schicksal der Menschen. So Du jetzt lebst, da darfst Du nicht weilen. Es führt Dich die Woge zum alten Geliebte, Es schwelgt die Woge, sie drängen und wühlen Und schwemmen Dich fort zum kühnen Segel.“

Schnell gab er dem Arbeiter einen Thaler Trinkgeld und sagte: „Lassen Sie mir das Buch! Für Sie hat es keinen Werth. Ich interessiere mich für Gedichte.“

Der Arbeiter war gern damit einverstanden, und Richard eilte mit dem kostbaren Funde in sein Zimmer.

Hastig durchlas er das Buch. Es war kein Zweifel mehr, er hatte die Orakel der Sibylle aus der Behrenstraße in der Hand. „Cleopas der Alte trägt auf schwankendem Rücken das dampfende Schiff, das Dich hinwegführt nach ferner Zone zum fernsten Geliebte.“ Das war Omars Orakel, und hier: „Garon der Fährmann, trägt auf schwankendem Boot die Seelen hinüber und wieder herüber. Schon naht sich der Alte, den Sohn zu befehlen, schon landet er dießseits am dunklen Geliebte.“ — so wurde Willy Enders von der Alten auf das Gespräch mit seinem Vater vorbereitet! Außerdem enthielt das Buch noch etwa fünfzig Sprüche, die sich auf alle Lebensverhältnisse erstreckten und in demselben geheimnißvollen Tone gehalten waren. Das war offenbar die ganze Orakelweisheit der Madame de Gorgemo, mit der sie die Gemüther verirrte und ihre Rasse gefüllt hatte. Und die Baronin hatte das Buch geschwiegen, sie mußte also mit der Sibylle irgendwie in Verbindung stehen. Diese Entdeckung erregte in Richard einen Sturm von Gedanken.

Die Vermuthung lag nahe, daß die vornehme Frau das doch nicht war, wofür sie sich ausgab, und dann waren ihre drei Schwestern auch nichts weiter als — Lustschlösser. Vielleicht schwebte sein Vater in einer großen Gefahr, und er mit ihm. Er erinnerte sich der auffallenden Ähnlichkeit zwischen der Stimme und dem Dialekt der Alten und der Sprechweise der Baronin, vielleicht war diese sogar eine Tochter der Sibylle. Dem Alter nach konnte sie es sein.

Das Buch rührte ungewissheit vom Einbruchdiebstahl her und war den Dieben verloren gegangen oder von diesen weggeworfen worden. Eigentlich hätte es Richard der Polizei ausliefern müssen, aber er beschloß, es vorläufig zu behalten, überzeugt, daß ihm dieses Buch der Sibylle zu manchem Geheimniß werden und manchen hangen Zweifel lösen könne.

Nach einigen Tagen traf ein Telegramm von der Baronin ein: „Bitte, polizeiliche Verfolgung einstellen. Ich komme selbst.“

Das war wieder die bekannte Milde der Baronin, aber diesmal wollte sie dem Amtsrath gar nicht gefallen. Er glaubte für seine Klugheit und Umsicht Anerkennung verdient zu haben und sie wollte die Einbrecher einfach laufen lassen. Glücklicherweise ging das nicht so rasch, da hatte die Polizei auch ein Wortchen mitzureden.

„Ob sie wohl kommen wird?“ dachte Richard. Daß sie von der Polizei nicht wissen wollte, stimmte zu seinem Bedacht, aber daß sie selbst zurückkam. —

(Fortsetzung folgt.)

Seidenhaus
M. Marchand,
Langgasse 23.
Foulards
in
grösster Auswahl.
4110

Badhaus zum Kranz,
Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.
Thermal-Bäder à 60 Pf.,
ganz neu eingerichtet. 3343
Möblirte Zimmer I. Etage.
besorgen und verworthen
Patente
H. & W. Putaky,
Berlin N.W., Luisenstrasse 25.
10 Pilsener. (V. a. 150/11) P 93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.


Für Damen!
Ausverkauf eleganter moderner Damenhüte billig! Philippe-
brockstraße 45. Parterre links. 6923
M. Frorath,
Telephon 241. Kirchgasse 10.
Eisenwaren-Handlung.
Haus- und Küchen-Einrichtungen.
Gartengeräthe aller Art, Rasenmähmaschinen,
Rasenwalzen, Rollschutzwände.
Eisschränke, Fliegenschranke, Gartenmöbel.

Putz- und Modewaarenhaus
Hugo Aschner,
Wilhelmstrasse 34. Telephon 441.
Grosse Auswahl in Schleiern.
Specialität: „Schönheitsschleier“
Spitzen, Schleifen, Jabots
in grosser Auswahl. 6804
Billige, aber feste Preise.

Für Damen!
Ausverkauf eleganter moderner Damenhüte billig! Philippe-
brockstraße 45. Parterre links. 6923
M. Frorath,
Telephon 241. Kirchgasse 10.
Eisenwaren-Handlung.
Haus- und Küchen-Einrichtungen.
Gartengeräthe aller Art, Rasenmähmaschinen,
Rasenwalzen, Rollschutzwände.
Eisschränke, Fliegenschranke, Gartenmöbel.

Zischbestede.
12 Messer, 12 Gabeln, 12 Löffel von Mt. 4.50 an.
12 Dessertmesser, feine, . . . 2.50
12 Küchenmesser, . . . 1.50
12 Wirtschaftsmesser, . . . 1.50
12 Theekessel, . . . 1.50
12 Löffel, . . . 1.40
Nütze Stahlwaaren sind nur prima Solinger Fabrikat.
M. Rossi,
Rehgergasse 3. Grabenstrasse 4.
NB. Alles Eisen und Blei wird in Loth und Raum zum
höchsten Preis angenommen.
Specialität: Gefährliche, süßes u. saures
Lieferung billig und sofort
Adolf Grimm, Dampfdruckerei, Döbeln, am Bahnh.

Versicherungshand ca. 43 Tausend Policen.

Allgemeine Renten - Anstalt

Gegründet 1853. zu Stuttgart. Reorganisiert 1885.

Gegenseitigkeits-Gesellschaft unter Aufsicht der R. Württ. Regierung.

Lebens-, Renten- u. Kapitalversicherungen.

Der Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Pflügt berechnete Prämien. Hohe Rentensätze.

Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragformulare kostenfrei bei der General-Agentur Aug. Herberich, Balhstraße 20, 1, in Darmstadt, und bei der Haupt-Agentur Emil Mundt, Kaufmann, Wilhelmstraße 2a, in Wiesbaden; ferner bei den Vertretern

in Wiesbaden: Anton Jonas, Tischler,
 Gaud: Rich. Egan, Kaufmann,
 Goshelm: Emil Henckwitz,
 Wilm: Louis Schneider,
 Ober-Schulthei: Aug. Müller, Kaufmann,
 St. Goarshausen: Jacob Nocher, Schuhmachermeister,
 Dieblich: Ferd. Fetsold, Kaufmann, Haupt-Agent.

(St. 1240 gg.) F 130

Henkel's Bleich-Soda,

erfunden 1876.

bestes u. billigstes Wasch- u. Bleichmittel.

Nur in Original-Packeten mit dem Namen „Henkel“ und dem Löwen als Schutzmarke.

Henkel & Cie., Düsseldorf.

(Ka. 1440 g.) F 12

CHAMPAGNE

CARTE BLANCHE

GRAND VIN D'AY

Schnelein & Co.

AUS ORIGINAL-GRANDPARENTS WEINEN DES HAUSES IN WIESBADEN HERGESTELLT IN DESSEN SOCCUSALE

St. Champanne *Schierstein*

Niederlage: August Engel, Wiesbaden. Telephone No. 620. F 123

Guter Mittagstisch. Hierofraße 41/43, 1. Etage rechts.

Prima Kalbfleisch

per Pfund 60 Pf. Sedanstraße 6.

Schoder's Malzextract,

bewährtes Mittel

bei Husten, Katarrh, Heiserkeit, Abmagerung, Abkühlung und Athmungsbeschwerden; in Milch gelöst das kräftigste Malztrinkmittel für Kinder.

Wiesbaden bei Apotheker Otto Siebert, F 89 Hacke & Esklony, Drogerie.

Aecht zu haben mit der Firma Gustav Schoder, Feuerbach.

Wer Husten hat,

verschleimt oder heiser ist, gebrauche die seit Jahren bewährten

Musche's Malz-Zwiebel-Bonbons,

welche als schleimlösendes und lindernendes Mittel in ganz Deutschland beliebt sind.

Zu haben bei Meier, Knapp, Goldgasse 9, A. Cratz, Langgasse 6, A. Dienstbach, Rheinstr. Chr. Tamber, Kirchgasse 6, W. Kocke, Bismarckring, Drogerie z. rothen Kreuz.

Aus meinen Muster-Collectionen verkaufe

Spitzen-Roben,
Gestickte Roben,
Pailletten-Roben,
einzelne Corsagen, Garnituren, Motife,

Musterstücke bis zu 2 Meter Länge in

Broderieen, Passementerieen, Spitzen,

Musterstücke bis zu 0,80 Meter Länge in

Stickerei-Stoffen, gestickten Tüllen mit Perlen und Pailletten, grosse und kleinere Parthien mit sehr hohem Rabatt auf meine Engros-Preise.

Paris, **Carl Goldstein,** Wiesbaden, 28 Rue Louis-le-Grand. 49. Kapellenstr. 49.

NB. Der Verkauf findet nur Vormittags von 11-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr statt.



Putz- und
 Modewaaren-Haus
Hugo Aschner

Wilhelmstrasse 34.
Telephon 441.Grösstes Etablissement
in dieser Branche
am hiesigen Platze.

Hervorragende Auswahl

in 6808

Foulards.

Solideste Qualitäten

Neueste Farbenstellungen

Aparteste Dessins

von 0.75 bis Mark 4.00.

Anerkannt

Billigste Bezugsquelle für

echtes

Silber

Spezialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!

Nützliche, passende und schöne
 Hochzeits-, Palmen- und Gelegenheits-Geschenke
 in eleganten Etuis!

Wittl.

Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaaren.

Albert J. Heidecker

25 Taunusstrasse 25

Fabrik-Lager

Engros ... Export ... Détail.

Unentbehrlich in jeder Küche.

Zopfanfasser (Handschuhe) à 10 Pf., Wuchtfächer à 10, 20, 30, 40 und 50 Pf., Galimuc-Wuchtfächer für Porzellanböden à 35 Pf., Silber-Wuchtfächer 6 und 50 Pf., Spültücher à 10 Pf., Glasfächer, feines Porzellan, à 8 Pf., größere und bessere Qualitäten à 20, 25, 30, 40 und 45 Pf., Küchenhandtücher Meter 7 Pf., bessere Qualitäten Küchenhandtücher Meter 15, 20, 25, 30 und 35 Pf., Stoff zu blauen Küchenschürzen, 80 und 100 Cmt. breit, à 20, 42, 45, 50, 60, 70, 80 und 90 Pf., Stoff zu weissen Küchenschürzen 20-70 Pf. per Meter, Stoff zu gestreiften Küchenschürzen, 90, 100, 120, 140 Cmt. breit, Meter von 40-95 Pf., Reste in Blaudruck, Diamant oder Velour, zu Küchen- und Handtüchern, 6 Meter à 1.50 bis 2.50; ferner unter Preis: 1 Pochen Servietten à 25 Pf. per Etui, 1 Pochen Bettwäsche ohne Nacht, schwere Waare, Meter 75, 80, 95 und 100 Pf. 1.-

Guggenheim & Marx,
14. Marktstrasse 14.

Frühkartoffeln, frühreife u. Paulsen's Julie, gelbfleischig, zur Saat bei
 Otto Unkelbach, Kartoffel-Handlung, Schwabacherstrasse 71.

Bernhard Fuchs, 21. Marktstrasse 21, Eckladen.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.

Maass-Anfertigung von eleganten Herren-Garderoben.

Grosses Lager in deutschen und ausländischen Stoffen.

Beste Futter-Zuthaten.

Billigste Preise. 6212

Wenn Sie eine Pfingstentour machen wollen,



so machen Sie dieselbe nur auf dem

Phänomen-Rover

dann wird sie herrlich verlaufen.

Vertreter: **Carl Grün, Friedrichstrasse 44.**

Sprudel

Hönningen a. Rh.

Die Krone der Tafelwasser!!

Preisgekrönt
mit 5 goldenen Medaillen und
Ehrenpreisen.Uebertrifft Königl. Solters mit Ausnahme des Chlornatriums
in den hauptsächlichsten Bestandtheilen!!Telephon-Anschluss No. 833. Vertreter: **Saladin Franz jr., Wiesbaden.**

(Auftrag-No. 31799) F 175

Pa. Gräber Export-Bier.

Reichhaltige Speisenkarte. Vergl. Küche.
Restaurant „Zum goldenen Hof“,
Goldgasse 7. 3080

2a Goldgasse. Wiesbaden. Goldgasse 2a.

Restaurant Deutscher Hof.

Grosses Gartenlokal. Elektr. Beleuchtung. 2 Kegel-
bahnen. Billards. — Vorzüglicher Mittagstisch zu 60,
80 Pf. und 1 Mk., reichhaltige Speisenkarte. Aus-
schenk direkt vom Fass des beliebten Lagerbiers
(hell u. dunkel) der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft.

Prima Apfelwein, eigene Kelterei.

Vorzügliche Weine. 6932

Besitzer: **Ph. Graumann.**

Kartoffeln,

magnum bonum, sowie gelbe englische, rosa und
Räuschen (Salatartikeln), in guter Waare, liefern
centnerweise frei Haus zum billigsten Preis.

Otto Unkelbach,

Kartoffel-Handlung, Schwabacherstrasse 71.



14 Tage zur Probe

mit 5-jähriger Garantie versenden wir franco, damit sich Jeder
von der Güte unserer Waare überzeugen kann, ein fein hohl
geschliffenes Silberstahl-Nastrmesser No. 30 mit Stuhl, fertig zum Gebrauch, falls sich Besteller verpflichtet,
den Betrag von Mk. 1.50 (auch in Briefmarken) binnen obiger Frist eins oder das Messer zurückzusenden. **Alfo**
ohne Risiko. (Ka. 1156) F 123

Gebr. Wolfertz, Stahlwaaren-Fabrik, Bald b. Solingen.

Preis-Catalog mit 600 Abbildungen über Solinger Messerwaaren,
Scheren, Löffel, Haushaltartikel, Feuertöpfe etc. versenden an Jedermann
gratis und franco.

Hausfrauen!

gebraucht in Keinem
Haushalt
nur

DALLI

zum Reinigen und Poliren
aller Möbel, Pianos etc.,
zum Putzen sämtlicher Weissmetalle:
Nickel, Silber, Britannia etc.
Dalli putzt Alles,
auch sämtliche Theile am
Fahrrad und Nähmaschine,
schnell, sauber, sparsam,
daher billig.Zu haben in allen durch Plakate erkennt-
lichen Drogerien, Haushaltungs-Geschäften
und Fahrradhandlungen.

(E. 31579) F 175

Gold- u. Silberwaaren

Kein Laden. Kein Laden.

Putz- und Modewaarenhaus

Hugo Aschner,
Wilhelmstrasse 34.

Telephon 441.

Grosse Auswahl in seidenen Blousen,
In Japon-Blouse, gestickt, 13.50.Grosse Auswahl in Wasch-Blousen
von 3.50 an.Grosse Auswahl in-Joupous
von 3.80—100.00.

8607

Strumpf-Strickerei.

Feine und starke Strümpfe werden aus gestrickt und
angestrickt. Beste Garne, gute Arbeit, billige Preise.
P. Müller, Michelsberg 18.

„Triumph“

Salmiak-Terpentin-
Waschpulver
ist das bewährteste
Waschmittel der
Neuzeit.Fabrikant: **Müller**
Seifenpulver-Fabrik
August Jennes,
Münch.-Ehrenfeld.
Vertreter: **Josef Feiler,**
Frankfurt a. M.,
Herdorferstrasse 17, L.

F 176

Guten Mittagstisch zu 50, 60 Pf. u. höher empfiehlt
M. Jude, Rerostrasse 16.Der beste Sanitätswein ist **Kaiser's „roth-goldener“**

Malaga-Trauben-Wein.

Gemischt unterzucht und von kräftigen Naturweinen als bestes
Stärkungsmittel für Kinder, Kranke, Reconvalescenten,
alle Leute zu empfehlen, auch für die Desinfektion. Preis
per 1/4 Orig.-Flasche Mk. 2.30, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu
haben nur in Apotheken; in Wiesbaden: in **Dr. Lade's**
Apothek.

Sherry.

von M. 2.25 bis M. 15.— per Flasche.
Proben glasweise vom Fass.

Cari Moritz, Wilhelmstr. 18. Spec.-Filiale der

The Continentale Bodega Company

Gegründet

1876.

Natürliches Mineralwasser-
Tafelgetränk 1. Ranges.Anerkennung als bestes
empfohlen bei chron. Magenleiden, Blasen- und Nierenleiden.
Aelteste Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein.
Haupt-Niederlage: **C. Brodt, Wiesbaden, Albrechtstrasse.**
Die Direction Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.und **Uhren** empfehle zu ausserst billig gestellten
Preisen unter Garantie.**Fritz Lehmann, Goldarbeiter,**Langgasse 3, 1 Stiege, an der Marktstrasse-
Grosses Lager.

Vertramstr. 6, 1. möbl. Zimmer mit od. ohne Peni. an v. 27
Vertramstr. 12. 1 St. rechts, ein schön möbl.

Bismarck-Ring 17, Part. rechts, mod. Zimmer zu verm. 24
Bismarckring 39, Part., findet anst. laud. Mädchen gegen einw.
Leichte Hausarbeit freie Schlafstelle.
Gleichstraße 3, 1. Stod, gut möbliertes Zimmer mit Pension

Diebst. 14, 2 St. r., schär. möbl. B. mit od. ohne Benf. 217
Diebst. 14, 3 r., fr. möbl. B. mit o. o. Benf. an e. Orn. 278

Diebststraße 2, mit Pension zu dm. 234
Diebststraße 24, Weinb., ein m. Zimmer zu verm. 281
Diebststraße 7, 2, ein schön möbl. Zimmer billig zu dm. 304
Diebststraße 2, 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 96

Dogheimerstraße 10, 1 St., gut möblierte Zimmer zu verm.
Angeboten von 9-5 Uhr.

Großstraße 20 möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu verm.
Zimmer von 7—15 Mk. pro Woche, für dauernd billiger. 306

Emmerstraße 31 gut möbl. Zimmer sofort zu verm. Näher im Hause.

Hautbrunnenstraße 6, 1. etb. 1. relnl. Leute 6. R. u. 2. Tr.

Hautbrunnenstraße 8, Bdd. 1 St. ein möblirtes Zimmer m

2 Betten zu vermieten.	311
Feldstraße 12 ein möbirtes Zimmer zu vermieten.	245
Frankenstr. 19, Bld. 3, erh. Arb. Sch. Logis, p. 28. 277.	156
Frankenstraße 24, 3 L. möbirtes Zimmer zu vermieten.	27

Krankeustraße 26 f. zwei solide Eibener Schlafstelle erh. 308
Friedrichstraße 21, 1. einfach möblirtes Zimmer zu verm. 309
Friedrichstr. 47, 2te p., erh. zwei reini. Erb. lauberes Bogt. 310
Friedrichstraße 50, 2 r., e. ar., e. möbl. 2 m. od. o. 311

Grödenstraße 18, 1 St., schön möbl. Zimmer zu verm.	253
Gerichtsstraße 5 möblierte Zimmer zu om. Zu eise. Part.	145
Goethestraße 1 möblierte Manjarde zu vermieten.	291
Goldstraße 5, 2 St., 1 hübsch möbl. Zimmer hell zu verm.	241

Grabenstraße 9, 2. Etage, sehr möbl. Zimmer zu verm. 297
Häusergasse 11, Baden, möbl. Zimmer zu vermieten. 312
Martinsstr. 13, 1. l. m. gr. 3. an e. Frn. sof. zu v. R. 251
Gartenstr. 1, 1. l. m. gr. 3. an e. Frn. sof. zu v. R. 250

Seienensfrage 2, 2 St., gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten.
Preis mit Frühstück und Bedienung 20 Mark. 291
Seienensfrage 4, 2 St., nahe d. Reichstr., möbl. B. z. v. 276

Wohnungsfrage 6, 1 r., gr. möbliertes Zimmer zu vermieten
bei einzelner Dame. 301
Wohnungsfr. 6, 2 r., gut möbl. Z. bei ruh. kinderl. Fam. 298
Wohnungsfr. 15, 2 St., möbl. Z. mit n. ohne Pens. s. un. 296

Hellmundstraße 18, 2, ein jg. Mann Kost u. Logis. 303
 Hellmundstr. 40, 1 L, ein g. möbl. Z. (sep. Eing.) zu v. 295
 Hellmundstraße 42, 1 Et., ein möbl. Wohn- und Schlafzimm.
 an einen besseren Herrn an verm. und eins. abzugeben. 296

Hellmündstr. 46, 2 r., 1-2 g. möbl. fd. Zimmer zu verm. 250
 Hellmündstraße 53, nahe der Emserstraße, 1. Et. v., gu-
 möbl. Zimmer zu vermieten. 220
 Hellmündstr. 54, 1 l. eine schön möbl. Mansarde zu verm. 250

Gellmundstr. 56, Stb. 2, erh. zwei r. Arb. Kost u. Bog. 304
Germannstraße 3, 1 St., e. l. h. möbl. J. a. e. Herrn S. v.
Germannstr. 6 l. zw. z. Arb. R. u. B. pr. 28. f. 9 Stk. erh. 283
Germanstr. 12, 1 m. 3. 28. 18. 9. 1877. 322

Germaniastraße 12, 2, erbält auf. j. Mann Kost und Logis	308
Wohne 8 Stk.	
Germaniastraße 22, 1 l., möbl. Zimmer zu vermieten.	309
Germaniastraße 22, 2, erbält auf. j. Mann Kost und Logis	310

Zahnstraße 2, 1 l., möbl. Zimmer zu vermieten. 269
Zahnstraße 3 ein möbl. Zimmer (Batterie) an einen Herrn au
gleich oder später zu vermieten. 271

Kapellenstrasse 33, Part. a. 1. Etage, eleg. möbl.
Zimmer, Balkons, schattiger Garten, Bäder. 306

Marienstraße 2, 2. St., gut möbl. Zimmer zu vermieten.
 Marienstraße 13, Part., große schön möbl. Zimmer zu verm.
 Marienstraße 30, 1. St., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 148
 Marienstraße 37, 2 r., gut möbl. Wohn- und Schlafz., auch ein

Karlstraße 38, Gth. (Renbau), 1 r., möbl. Zimmer zu verm. 2903
Kellerstraße 12, 1 r., febl. möbl. Zim. mit oder ohne Peni. 2904
10. Braun od. Rosenfeld zu verm. 45—50 Mth. monatl. 2905

Kirchgasse 19, 1. u. 2. St., eleg. möbl. Zimmer zusammen, auch
 einzeln zu vermieten. Näb. bei **Krieg**, im Laden. 77
 Kirchgasse 20, 3. zwei schön möbl. Zimmer abgegeben. 238
 Kirchgasse 20, 3. u. 3. St. schön möbl. Zimmer abg. beim 21

Ringgasse 43, 2. schön möblirte Zimmer zu vermieten. 274
Bauggasse 23, 3. St., findet j. Mann Logis mit o. ohne Kost.
Lehrstraße 14, Barriere, schön möbl. Zimmer (Bart. sep.) o.
sonstige, gegen Billig. zu vergeben.

Lehrstraße 25, 1. Etage rechts, ein schönes einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 301
Zuifsenstraße 5, Gartenh. 3, fein möbl. Zimmer b. zu verm. 268

Marktstr. 22, 1, möblierte Zimmer zu verm.

Brauergerasse 1 kann ein junger Mann Schachbelle stellen. 312
 Brauergerasse 13, Part. I, ein möbl. Zim. auf el. zu verm. 308
 Braurittinsplatz 3, 2 St., ein möbl. Z. (sep. Eing.) z. v. 299
 Braurittinsstraße 5, 2 L. erb. zwei Arbeiter Kost u. Logis. 282

Mühlberg 6, 2 Et. 1. bei Rütherdt, Eing. Gäßchen, an
möbl. Zimmer, neben Wobhaus, an Kurgasse zu verm. 254
Mühlstraße 1, 2 Et., möblirtes Zimmer zu vermieten. 252
Mühlstraße 21, Scha. 3 Et. 1. erhält ein Arbeiter Zim.

Worischstraße 26, 3. Et., gut m. B. m. od. o. Verf. veridm. Das
Worischstraße 28, 3. Et., ist ein schön möbirtes Zimmer an eine
besseren Herrn zu vermietden.

Kreobergstraße 7, 2. elegant möbl. Zimmer bei einzeln. Dam.
zu vermieten, 30 Mk. per Monat.

Petersstraße 3, 2. schön möbl. Zimmer zu verm. u. zu ver-
Petersstraße 10 N. nobleses Zimmer zu vermieten.
Petersstraße 22, 1. ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Nicolasstraße 3 sein möbl. Zimmer zu vermieten. 309
Nicolstr. 39 ein möbl. Zimmer m. 2 Betten dsl. zu vm. 801
Neugasse 17, 2 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 271
Nicolasstraße 13 sind zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 800

Draniensstr. 2, 1 St., schön möbilities Zimmer zu vermieten. Zu erfr. Voss

Dravienstraße 4, 2 L., nahe Boenkerstr., möbl. Zimmer zu v. 298
Dravienstraße 6, 2 r., gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 297
Dravienstraße 6, 2 St. links, möbl. Zimmer zu verm. 292
Dravienstraße 8, im Hinterhaus, kann ein besonderer Parthei ob-

Druckersstraße 18, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 221
Druckersstraße 22, 1 St., zwei gut möbl. Zimmer mit 2 an
3 Betten, ganz oder theilw. zu vermieten.

Draniensstraße 27, Hbd. 1 St., erb. onk. l. Seite K. u. B. 361
Draniensstraße 38, 3 St., gut möbl. Zimmer an geb. Herr
oder Dame zu vermieten. Anfr. Vormittags.
Bettendorfs 2. Bld. mit 18 St. Zimmer an geehrten

Rheinbahnstraße 2, 2,
elegant möbliertes Zimmer mit 2 guten Betten an Ru

Rheinstraße 11, 2. Etage rechts, Aussicht nach der Rhein-
 Elbfähre, 1 auch 2 möblierte Zimmer sofort zu verm. 27

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 13. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Selten billiges Angebot!

Damen-Confection.

Wir kauften in den letzten Tagen in Berliner Mäntel-Fabriken ganze Restbestände der allerneuesten Jaquettes, Kragen, Staub-Mäntel und Costüme bedeutend unter Preis und verkaufen wir solche, um unbedingt bis Pfingsten damit zu räumen,

zu bisher noch nie von uns angebotenen billigen Preisen.

Chique Kragen jetzt nur 2.50, 3.50, 5, 6, 8, 9.75, 11, 13, 15.50, 22 Mk.
in Tuch, Kammgarn, Tüll, Passementerie.

Elegante Staub- u. Reisemäntel jetzt nur 4.50, 6, 7.50, 9, 11.50, 13, 15, 17.50 Mk.
in karriert und allen Uni-Modestoffen.

Die neuesten Jaquettes jetzt nur 5, 6.50, 8, 9.75, 11, 13, 15.50, 19 Mk.
in schwarz und allen modernen Farben.

Fertige Costümes jetzt nur 8, 10, 13.50, 16, 19, 22, 30 Mk.
für Gesellschaft, Reise, Trauer und Haus.

Die neuesten Blousen jetzt nur 0.90, 1.25, 1.65, 2.25, 3.50, 5, 6.50, 8, 10 Mk.
Kinder-Jaquettes und Kinder-Mäntel 3.50, 5, 7, 9, 12 Mk.

Wir machen auf diese Offerte in **Jaquettes, Kragen, Staub-Mänteln** und **Costümen** ganz besonders aufmerksam, da diese Sachen zum Theil 50% unter Preis sind.

Kirchgasse 43. **Frank & Marx,** Ecke Schulgasse.
Wiesbaden, Zum Storchnest.

Ich habe mich hier als Rechts-
anwalt niedergelassen und werde die
Praxis in Gemeinschaft mit Herrn
Rechtsanwalt Bojanowski be-
treiben. Das Bureau befindet sich
Kirchgasse 7.

Wiesbaden, 10. Mai 1899.

Marxheimer,
Rechtsanwalt.

7073

Versäumen Sie nicht
das **„S.P.P.“** (Sonder-
Post-Prüfung) zu be-
nehmen. Es ist das einzige
Mittel, sich zu er-
weisen, dass man die
Sache versteht. (Maga. 4169)
F 114

Kartoffeln (Lump- und malterweise zu haben
Morikstraße 5. 7062)
Gute gelbe Kartoffeln der Rump 28 Pf., magnum
bonum 28 Pf., zu h. Preisen. 24 bei Fritz Weck. 7079

500 Stück Weisse Damenhemden

aus besten Qualitäten
und elegant mit Festons und
Stickerel verarbeitet haben wir circa

25 %

unter dem regulären Werth
abzugeben.

Guggenheim & Marx,
14. Marktstrasse 14.

6891

Wein-Versteigerung in Sattenheim im Rheingau.

Mittwoch, den 7. Juni cr., Mittags 12 1/2 Uhr, läßt die Verwaltung des Freiherrn
Carl Raltz von Frentz zu Sattenheim

35 Halbstück Sattenheimer Weine

der Jahrgänge 1874, 75, 76, 81, 89, 92, 93, 95, 96, 97

im Saalbau Roll zu Sattenheim öffentlich versteigern.

Probetage: 17. Mai (für die Herren Commissionäre), 24., 30. Mai und 5. Juni, von Vormittags 9 bis
Nachmittags 5 Uhr.

Sattenheim, 1. Mai 1899.

Anschließend an vorstehende Versteigerung läßt Weingutsbesitzer Franz Phil. Jos. Doufrain
zu Sattenheim

13,2 Stück 1897er und 2/4 Stück 1898er

zum Verkaufe ausbieten. — Probetage wie oben.

7046



Sie werden
keinen Anlaß
mehr haben, nach einer anderen Wäsche zu suchen,
wenn Sie

Gentner's Wäsche

in rothen Dosen
mit dem Haminfeger kennen.
Sie haben in den meisten Geschäften.

Fabrikant:

Schutzmarke. Carl Gentner in Göppingen.

F 90

Das elegant ausgestattete:

Badhaus

des Savoy-Hotel, Bärenstraße 3, ist von
5 Uhr Morgens ab geöffnet. 7065

la Fludern und Bücklinge

stets frisch bei J. Stolpe, Grabenstrasse 6.

Nichtblühende Prädikatswein und magnum bonum
zu haben Heilmundstraße 61 bei Georg Faust.

Prima Halbkeise No. 60-66 Pf. zu haben Steingasse 24.

Süßrahm-Butter

pro Pfd. Mk. 1.15.

C. Vorpahl, Webergasse 54

Kartoffeln, m. bonum,

prima Waare, empfiehlt
C. Vorpahl, Webergasse 54.

Schwarze leichte Umhänge J. Bacharach,

in der Preislage von 18—85 Mk. neu eingetroffen.

4. Webergasse 4.

Schwarze Moiré- und Brocat-Costume-Röcke

per Stück 24 Mk.

Grosser Gelegenheitskauf.

J. Bacharach.

Hemden-Blousen

von 4.50 Mk. an.

Staubmäntel

von 7.50 Mk. an.

J. Bacharach.

7081

Bekanntmachung.

Samstag, den 13. Mai 1899, Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokale Dohheimerstraße 11/13 hierseits

2 Damen- und 8 Herren-Fahrräder (Doming, Kayser, Wolf und Pfeil)

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. F 239

Wiesbaden, den 12. Mai 1899.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Nachlaß-Versteigerung.

Im Auftrage der Erben versteigere ich
nächsten Dienstag, den 16. Mai c.,
Morgens 9^{1/2} und Nachm. 2^{1/2} Uhr
anfangend, in der Villa

2. Alexandrastraße 2

die zum Nachlasse des verstorbenen Geheimraths
Professor Dr. med. Seitz gehörigen Mobilien, als:

Mehrere Salon-Garnituren in Plüsch, ein Canapé, schwarzes Verticil, doppel. Spiegel-Trümeau, amerik. Klappstuhl, einzelne Sessel, Kaffee-Kücher, Ausziehtisch, Stühle, Kommoden, Console, Kleider-, Heizungs-, Silber- und Bäder-Schränke, mehrere Betten, Blech-Kommoden und Nachttische mit Marmor, ovale, viereck. und Spielische, ein Paravent mit japan. Siderel, Spiegel mit und ohne Trümeau, eine Bibliothek mit medizin. wissenschaftl. Werken und Zeitschriften, ein sehr gutes vollständiges Mikroskop, Operngläser, Cylinderbureau, Kollisionswand, Violoncello, Regulator, mehrere wertvolle Pendulen, Oelgemälde und sonstige Bilder, eine schwarze Büstenkiste, Zimmerteppiche und Läufer, 4- und 6-flammige Steil- und Gasleuchten, Petrol-Lampen, japanische und Majolika-Basen, Kippstühle, Silber- und Crystal-Sachen, Portieren und Vorhänge, Bett-, Tisch- und Küchengerät, ein Pelzmantel, Küchens- und Gartenmöbel, Gasherd, Küchens- und Kochgeschirr, sowie sonstige Haus- und Küchen-Einrichtungs-Gegenstände u. F 219

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Gartenbau-Verein.

Donnerstag Abend 8^{1/2} Uhr: Versammlung im
Vereinslokal, Hotel Nonnenhof. F 351
Der Vorstand.



Der Rheinische Trauben-Brust-Honig ist unter Garantie in
Wiesbaden bei **Carl Mertz**, Teilmieterei, Wilhelm-
straße 18, und **L. Schild**, Drogenhandel, Langgasse 3. 4951

Eine fast neue graue Marquise, 3,40-1,50, nebst 2 weisse, hell-
graue Wänden billig zu verkaufen bei **H. Scheid**, Friedrich-
straße 12. Derselbe ist auch ein neuer creme Stuhl, 3,50 lang,
8,20 breit, zu verkaufen. 7049

Nur Mk. 1.50 kostet dieses feine Taschenmesser

No. 401.

mit 2 Klingen und Korkzieher
aus bestem Stahl,
Neusilber-Rahmen und feine
Perlmuttertschalen.
— Etuis 25 Pf. —
Gegen Nachnahme.



Umsonst
Pracht-Catalog
über Stahlwaren,
Waffen, Werkzeuge,
Haushaltsgeräthe, opt.
Waaren, Lederwaren,
Pfeifen, Musikinstrumente,
Gold- und Silberwaren,
Uhren etc. F 130
E. von den Steinen & Cie.
Wald bei Solling, N. 192,
Stahlwarenfabrik und Versandgeschäft.

MAGGI

— feinstes und zugleich spar-
samstes Mittel zur sofortigen
Verbesserung aller Suppen, —
wenige Tropfen genügen, —
ist in Original-Flaschen von
35 Pf. an zu haben bei **J. Hopp Nachf.**, Goldgasse 2,
Ind. Gec. Roessing. Original-Flaschen werden mit
echtem Maggi billig nachgefüllt. 7041

Strickmaschinen,

fast neu, preiswerth zu verkaufen. Anfragen umsonst. Anfragen
unter **M. M. 510** an den Tagbl.-Verlag.

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

Adresskarten
Circulars
Preislisten
Facturen
Rechnungen
Quittungen

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Plakate

liefert
in bester Ausstattung
rasch und preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Die Luft nicht brennen
Da kommt Schönherr's



Schönherr's
poröse
Unterkleidet

Drei Systeme

Jeder, der sie kennt, erklärt „Schönherr's“ poröse Unterkleidet für die allerbeste! Schon über 7000 Aerzte tragen dieselbe seit Jahren. Lesen Sie unser „Was soll man tragen?“ und verlangen Sie Proben gratis! (Kb 9355 g.) F 134 Patent Flachs-Wirkerl Köln, Schönherr & Cie. Niederlage in Berlin: Bazar Nürnberg, Franzstr. 20.

Dr. med. Wachs,
Spezial-Arzt für Hautkrankheiten,
Wiesbaden, Kirchgasse 43, I.
Sprechstunden: 9-12, 3-4 (ausser Sonntage).

!! Seifen-Preise !!

Chemisch reine La weiche Kernseife bei 5 Pf. a Pf. 26 Pf.
hellgelbe Kernseife bei 5 Pf. a Pf. 25 Pf.
gelbe Kernseife bei 5 Pf. a Pf. 24 Pf.
Toilette-Glycerin-Seife, 5-10 Stück auf 1 Pf. vorgezogen, a Pf. 60 und 75 Pf.
Blumen-Parfüm-Seife, 5 Stück auf 1 Pf. a Pf. 70, 80, 85 Pf.
Rechte bittre Wandelseife, in Stücke und 1/2-Pf.-Stangen, a Pf. 70 und 80 Pf.
Glycerin-Abfallseife (beidseitig Stücke) a Pf. 50 Pf.
Toilette-Abfallseife a Pf. 45 Pf.

Verpackung frei!

6028

Adalbert Gärtner,Wiesbaden, Marktstraße 13,
Seifen, Parfümerien, Richte etc. etc.

Telephon 173.

Großer

Massenfischverkauf.

Prima Maifische pro Pfund 50 Pf.
Schellfische pro Pfund 25 Pf.
Hander 80 Pf.
Rothfleischiger Salm 1 Mt. 50 Pf.
Bachfische ohne Gräten 30 Pf.
Rechter Rheinfalm, Steinbutt, Sezungen, lebende Bachforellen, lebende Hummern etc. billigst. 7083
Suppen-Krebse pro Pfund 1 Mt. 50 Pf.
Große Tafel-Krebse 2 Mt. pro Pfund.
Zwiebeln, neue, Pfund 8 Pf., 10 Pfund 75 Pf., Schmalbadertröge 71.

H. Brann,

Kirchgasse.

Radfahrer-Anzüge

in solider eleganter Ausführung
à Mk. 12.—, 15.50, 18.—, 21.— etc.
Nach Maass mit geringer Preiserhöhung
in kürzester Frist.

Radfahrer-Hosen.

Grösste Auswahl. Reelle Bedienung.

Lohnender Nebenverdienst

bietet sich Angehörigen von Fabriken etc. oder sonstigen anhängigen schafften Verlonen, welche über größeren Bekanntheitskreis verfügen, durch den Vertrieb der vorzüglichsten Fabrikate (tägliche Bedarfsartikel) eines bedeutenden Fabrikgeschäftes. Verkauf nur direct an Consumtoren, nicht an Händler.
Franco-Offerten unter N. O. 8845 an Rudolf Mosse, Köln. (Ka. 1738 g.) F 129

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten theilen wir hierdurch mit, daß unser lieber Sohn und Bruder,

Oskar,

nach kurzem, aber sehr schwerem Leiden gestern 7 1/2 Uhr im Alter von 7 Jahren gestorben ist.

Wiesbaden, den 11. Mai 1899.

Familie Fiv.

NB. Die Beerdigung findet Sonntag Morgen 9 1/2 Uhr vom Sterbehause, Webergasse 50, aus statt.

Todes-Anzeige.

Bewandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß es Gott dem Herrn gefallen hat, unsere liebe, theure Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau

Catharine Faust, Wwe.,

geb. Friedrich,

nach kurzem, schwerem Leiden zu sich zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten

Die hiertrauernden Kinder und Verwandten.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 14. Mai, um 11 1/2 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem uns betroffenen schweren Verluste unserer geliebten Tochter,

Karoline,

für die vielen Blumenpenden und besonders Herrn **Walter Schupp** für die tröstliche Stütze unsern innigen Dank.

Sonnenberg, den 12. Mai 1899.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Wirth.

Fett & Co's. Frankfurter Schuh-Bazar, 38. Langgasse 38.

Folgende Schuhwaren empfehlen wir besonders, weil in Anbetracht der von uns geführten gediegenen Qualitäten diese Artikel wegen der Preiswürdigkeit besonders Beachtung verdienen.



Für Kinder:

Kinder-Wickel-Schulstiefel aus vorzüglichem Material, schöne Form, zum Knöpfen und Schnüren, Größen 30, 31, 32, 33, 34, 35, pro Paar **3.00**
Braune Knopfstiefel, Größen 18-22, für **1.35**
Gelbe und braune Ohrenschuhe, 18-22, für **0.85**
Holl und dunkelbraune Strammstiefel, sowie Spangenschuhe, solidestes Fabrikat, sehr preiswerth, alle Größen von 20-35.



Für Damen:

Damen braune oder gelbe echt Ziegenleder-Schnurstiefel, elegante Form und Verarbeitung, pro Paar für **5.75**
Damen schwarze, sehr leichte Schnurstiefel, sowie Knopfstiefel, mit und ohne Lackblatt, pro Paar für **4.50**
Damen-Lasting-Morgenschuhe mit Lack-Seitenleder und niedrigen Absatz pro Paar **1.35**
Damen braune oder schwarze Spangenschuhe, feine Form, mit Lackseits pro Paar **3.00**



Für Herren:

Herren schwarze Touristen-Stiefel, allererstes Fabrikat, für **5.75**
Herren braune Hakenstiefel in der neuen eckigen Form für **6.50**
Herren-Chevreux-Zugstiefel, hochelegante Form, für **8.75**
Herren-Juchten-Bergsteiger, **5.75**
Herren farbige Schnurschuhe, echt Ziegenleder, erstes Fabrikat, **2.00**
Herren-Touristenchuhe mit Gummibeißen, weiss und braun.

Man achte, bitte, beim Eingang in unser Geschäft auf die

No. 38.**Fett & Co's Frankfurter Schuh-Bazar, 38. Langgasse 38.**

Verkaufsliste des „Wiesbadener Tagblatt“.

Nr. 16.

1899.

Inhalt.

- 1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1887.
- 2) Bayerische 4 1/2 Prämien-Anleihe (100 Thlr.-Lose) von 1886.
- 3) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-Lose).
- 4) Buenos Aires 6 1/2 Stadt-Anleihe von 1882.
- 5) Erzherzog Albrechtbahn, Prioritäts-Schuldversch. v. 1891.
- 6) Frankfurt a. M. 4 1/2 Stadt-Anleihe Litt. B. von 1884.
- 7) Frankfurter Tramhahn-Gesellschaft, Actien.
- 8) Holländische Weisse Kreuz-10 Fl.-Lose von 1888.
- 9) Italienische Gas, von Rothen Kreuz, 25 Lire-Lose v. 1885.
- 10) Kaschau - Oderberg, Eisen-, 4 1/2 Gold-Prior.-Schuldverschreibungen von 1891.
- 11) Lissaboner 4 1/2 Stadt-Anleihe.
- 12) Offenbach a. M. 4 1/2 Stadt-Schuldverschreibungen v. 1891.
- 13) Oesterreichische 6 1/2 100 Fl.-L. von 1880.
- 14) Oesterreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt 247 Fl.-Schuldversch. II. Emission 1889.
- 15) Pariser Ausstellung-L. v. 1900.
- 16) Rheinprovinz-Anleihe, 4 1/2 Staats-Eisen-, 4 1/2 Staats-Eisen-, 4 1/2 Staats-Eisen-Anleihe von 1886.
- 17) Sachsen-Weimarische Staats-Anleihe von 1886.
- 18) Schwarzburg-Sondershausen 3 1/2 Staats-Anl. v. 1881.
- 19) Solms-Braunfelsische 4 1/2 Staats-Anleihe v. 1886.
- 20) Stockholmer Theater-Prämien-Obligationen von 1889.
- 21) Ungarische 4 1/2 Staats-Eisen-, (Gold-) Anleihe von 1889.
- 22) Ungarische 4 1/2 Staats-Eisen-, (Silber-) Anleihe von 1889.
- 23) Venezolanische 6 1/2 Staats-Anleihe von 1886.

1) Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1887.

Prämienziehung am 1. Mai 1889.
Zahlbar sofort.

Am 1. April 1889 gezogene Serien:
60 188 375 461 610 612 705
835 901 961 1179 1284 1418
1785 2309 2315 2414 2479 3486
2607 2890 2901 3049 3352 3466
3719 3789 3855.

Prämien:
A 5000 Fl. Serie 3471 Nr. 14.
A 1000 Fl. Serie 188 Nr. 21.
A 250 Fl. Serie 901 Nr. 31.
001 9 1785 22 2900 7.

A 100 Fl. Serie 50 Nr. 10, 612 12, 601 12, 1789 23.

A 50 Fl. Serie 875 Nr. 22, 705 16, 1413 24, 2607 10, 3759 7.

A 25 Fl. Serie 50 Nr. 8, 17 20 24, 188 13 23, 375 4, 451 9 16, 610 6 17, 648 8 22, 705 3 20, 835 6 13, 10 16 19 20 22 25, 901 3 24, 961 10, 1179 1 2 8 19 25, 1284 3 10 17 21, 1413 4 6 13 23, 1785 8 6 10 11, 22 25, 2309 18, 2315 10 17 21, 2414 4 16, 2479 5 13 14, 2607 21, 2890 2 24, 2901 2 10 21, 3049 12 14 16 20, 3352 8 12 23, 3466 3, 3719 11 19 20, 3789 9 10 15 18 22, 3855 12 24.

A 31 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

2) Bayerische 4 1/2 Prämien-Anleihe (100 Thlr.-L.) v. 1886.

Prämienziehung am 1. Mai 1889.
Zahlbar am 1. Juni 1889.

Am 1. März 1889 gezogene Serien:
23 45 89 901 103 111
123 338 347 353 370 372 388
394 412 428 435 456 468 721
750 806 807 825 835 867 868
882 909 929 935 939 1024 1016
1084 1095 1106 1112 1196 1109
1207 1216 1218 1297 1300 1307
1313 1324 1440 1448 1497 1485
1643 1654 1670 1734 1743 1767
1801 1811 1814 1940 1949 1984
1986 1990 2002 2021 2027 2043
2053 2061 2098 2092 2098 2107
2242 2271 2284 2314 2325 2339
2361 2402 2418 2420 2428 2435
2445 2489 2479 2486 2494 2497
2515 2525 2542 2546 2602 2645
2675 2703 2733 2794 2826 2821
2886 2891 2893 2944 2985 2904
2907 2908 2935 2938 2988 3016
3024 3059 3074 3130 3152 3167
3169.

Prämien:
A 120,000 M. 11764.
A 36,000 M. 99737.
A 18,000 M. 104578.
A 4500 M. 144568.

A 2400 M. 63119 145171 145818.
A 600 M. 6009 6129 6618 17004
19263 26022 27028 42380 43390 46043
46418 49607 49626 61590 63000 64343
64801 65558 69013 69260 69890 69111
68262 69109 69139 69111 69899 69864
67069 67821 67841 69699 69692 92776
104367 104376 128445 131010 144645
145162 145170 146232 149598 149393
149678 150480 150482.

A 300 M. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

3) Braunschweigische Prämien-Anleihe (20 Thlr.-L.).
Serienziehung am 1. Mai 1889.
Prämienziehung am 30. Juni 1889.
Serie 80 144 911 931 1033 1039
1230 1417 1603 2176 2371 2549
2807 3501 3801 3134 3138 3354
3359 3575 3687 4118 4685 4593

4022 4951 4955 5225 5305 5377
5381 5399 5512 5710 5811 5915
6053 6335 6417 6933 6944 6971
7434 7465 7603 7612 7728 7741
7788 7790 7950 8239 8244 8309
8432 8460 8678 9191 9359 9359
9394 9692 9550.

4) Buenos Aires 6 1/2 Stadt-Anleihe von 1882.
Verlosung am 30. December 1888.
Zahlbar am 1. Januar 1889.

Serie A. 421 489 642 993 1083
253 287 308 573 645.
Serie B. 666 777 816 1024 066
206 686 212 250 298 411 621 917 922.
Serie C. 216 419 638 831 1026
236 313 510 960 980 2161 269 294
382 295 439 448 3162 176 247.
Serie D. 5 298 472 654 616 619
623 774 1149 521 357 436 474 650.

Verlosung am 23. März 1890.
Zahlbar am 3. April 1890.

Serie A. 1000 Doll. 74 247 148
678 627 1144 466 685 925 974.
Serie B. 500 Doll. 500 433 474
573 611 665 942 959 1015 145 198
719 911 2069 728.

Serie C. 200 Doll. 42 132 373
974 1011 654 302 317 687 691 865
930 991 2142 494 496 616 3014 245
268 833.
Serie D. 4 50 Doll. 126 190 218
709 1094 547 641 641.

5) Erzherzog Albrechtbahn, Prioritäts-Schuldversch. (Vom Staate zur Selbstzahlung übernommen).
Verlosung am 1. Mai 1889.
Zahlbar am 2. November 1889.

5 1/2 Silber-Prior.-Schuldversch., I. Emission vom Jahre 1872.
Serie A. 1118 211 2118 927 3418 643
853 464 5321 791 8228 486 8172
9162 268 719 855 11744 12478
13844 607 615 840 917 956 14181
995 760 18470 614 10050 123 411
12492 408 18095 638 729 824 924
901 19088 20655 22333 24214 25401
26221 545 27045 28106 748 29000
30563 587 31317 978 32381 729
33293 36074 768 36366 342 37378
38434 39851 702 40748 910 41366
42911 43116 440 44174 40934 47817
480 976 48149 663 49320 623 602
906 976.

5 1/2 Gold-Prior.-Schuldversch., II. Emission vom Jahre 1877.
Serie A. 141 324 456 475 620 764 806 901
941 1355 972 411 452 554 691 843
808 2087 606 607 903 976 3080 922
096 406 571 551 635 728 997 4046
100 121 140 169 201 457 616 814
168 303 450 573 637 685 695 783 890
914 6314 470 632 807 7124 184 848
428 654 917 980 8022 206 9003 635
105 208 212 297 411 769 1015 848
879 644 11020 811 725 860 12362
604 742 766 859 997 13072 350 887
609 615 796 878 14146 466 678 887
629 692 728 15053 178 212 265 378
381 564 985 14959 17900 18140 499
680 674 906 19037 001 765 966.

4 1/2 Silber-Prior.-Schuldversch., I. Emission vom Jahre 1880.
Serie A. 1000 Fl. 85 676 1449 2213
3028 146 185 480 740 748 8382
6129 7058 663 8303 042 73 878.
Serie B. 100 Fl. 112030 210 15391
896 20448 850 21771 276 27971
975 33961 986 43761 765 47426
430 60900 401 51176 160 561
855 64496 600 66866 600.

6) Frankfurt a. M. 3 1/2 Stadt-Anleihe Litt. R. von 1884.
Verlosung am 15. April 1889.
Zahlbar am 1. December 1889.

A 2000 M. 22 178 234 254
261 320 369 374 446 470 503 510 512
551 700 734 771 884 935 952 964
961 1064 113 898 928 966 664 781
768 868.

A 1000 M. 2061 080 164 176 178
270 284 348 358 408 760 810 897 890
3176 306 344 395 419 489 491 616
639 644 686 698 797 929 974 998 910
4097 016 066 072 180 234 249 267
363 372 308 390 438 490 622 748 788
963 976 982 983 5000 064 116 184
220 352 354 457 650 710 933 008
016 026 121 174 212 210 317 308 340
405 608 624 557 649 714 970.

A 500 M. 702 047 108 317 366
622 644 694 692 662 762 852 870 924
8021 101 112 118 128 231 260 294
291 412 524 582.

A 200 M. 8650 657 733 888 9022
040 142 162 184 248 252 262 298 882
492 668.

7) Frankfurter Tramhahn-Gesellschaft, Actien.
Verlosung am 15. April 1892.
Zahlbar am 1. Mai 1892.

11-20 601-610 2491-600 901-100
901-3501-310 4301-310 671-680
6801-690 901-20 0001-100 011-100
080 7441-450 711-750 821-830
9141-150 391-400 881-890 10061
-050 401-410 411-420 721-730
731-760 11011-110301-320 12581
-050 721-730 741-750 12601-060
701-710 14421-14430 15061-070
371-380 18021-030 231-240 241
-250 441-450 621-630 18871-880
901-910 991-1000 011-020 031
-040 601-610 810-820 901-910
191-200 671-680 2101-220 23461
-460 611-620 991-2000 271-280
401-410 481-490 24181-140 201
-210 811-890 411-420 25491-400
641-650 27001-010.

8) Holländische Weisse Kreuz-10 Fl.-Lose von 1888.
Verlosung am 1. Mai 1889.
Zahlbar am 31. März 1890.

Gezogene Serien:
69 238 780 790 981 1303
3337 4916 5174 5152.

Prämien:
A 25,000 Fl. Serie 790 Nr. 28.
A 250 Fl. Serie 3337 Nr. 25.
A 100 Fl. Serie 174 Nr. 19.
A 25 Fl. Serie 69 Nr. 7 12 27
29 38 47, 238 5 16 23 32 39 49,
780 12 14 27, 790 16 32, 981 4,
20 34 32 48, 1303 1 2 12 28 30,
3337 5 6 21 36 38 48, 1018 40 47,
6174 1 11 15 35 55, 5423 1 23 35
44 48.

A 14 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

9) Italienische Gesellschaft vom Rothen Kreuz, 25 Lire-Lose von 1885.
Verlosung am 1. Mai 1889.
Zahlbar am 5. Mai 1892.

Amortisationsziehung:
Serie 10 117 1889 1929 2030
2242 4131 4208 5074 7148 7678
10316 10468 9003 9152 9182 9544
10337 10345 11090 Nr. 1-20 &
31 Lire.

Prämienziehung:
A 35,000 Lire. Serie 1890 Nr. 1.
A 3000 Lire. Serie 844 Nr. 6.
A 1000 Lire. Serie 7685 Nr. 8.
A 50 Lire. Serie 3721 Nr. 47.
1008 2, 6184 8, 6515 25, 11084 41.

10) Kaschau-Oderberger Eisenbahn, 4 1/2 Gold-Prior.-Schuldversch. v. 1891.
Verlosung am 1. April 1892.
Zahlbar am 1. Juli 1892.

Serie 373 391 431 567 603
690 1211.

11) Lissaboner 4 1/2 Stadt-Anl. Emission vom Mai 1886.
Verlosung am 18. April 1892.
Zahlbar am 1. Juli 1892.

A 2000 M. 69 224 702 1138 3355
605 866 919 3111.
A 400 M. 4643 328 3106 358 388
7165 657 693 828 836 10076 817
11192 13806 924 11640 270 584
116221 396 17750 341 15028 144 181
688 920 19728.

12) Offenbach a. M. 4 1/2 Stadt-Schuldversch. v. 1879.
Verlosung am 1. Juli 1892.
Zahlbar am 1. Juli 1892.

A 1000 M. 78 159 216 307 247.
A 500 M. 354 438 539 725 736
779 974 979 987 1048.

A 100 M. 101 102 103 104 105 277
265 382 435 451 458 524 648.

13) Oesterreichische 5 1/2 500 Fl.-Lose v. 1880.
Prämienziehung am 1. Mai 1889.
Zahlbar am 1. August 1889.

Am 1. Februar 1889 gezogene Serien:
69 81 143 263 388 474 453
405 606 635 698 1258 1490
1516 1656 1666 1696 1693 1830
1948 2036 2068 2144 2476 2857
2010 2937 3004 3225 2448 3582
3448 3928 3935 3964 4059 4086
4170 4207 4238 4308 4499 4443
4547 4621 4575 4579 4904 5094
5183 5248 5312 5409 5190 5487
5764 5991 6145 6191 6280 6318
6367 6502 6306 6468 6544 6569
6686 6955 6733 6763 7290 7339
7418 7464 7771 7695 7911 8102
8298 8417 8418 8418 8735 8791
8792 8871 8977 9015 9025 9039
9134 9287 9305 9400 9414 10028
10033 10034 10137 10296 10910
10315 10323 10327 10365 10346
100002 10778 10836 11078 11192
11338 11484 11479 11669 11689
11744 11753 11856 11969 12327
12272 12313 12540 12602 12626
12902 13083 13108 13183 13119
13313 13565 13711 13717 13798
13313 13889 13941 14027 14042
14053 14147 14233 14297 14394
14399 14568 14654 14783 14770
14788 14811 14944 14967 15027
15314 15403 15450 15476 15536
15642 15674 15777 15881 15889
16170 16285 16278 16407 16426
16815 16837 16868 16723 16825
16869 16966 17078 17188 17232
17260 17318 17360 17373 17390
17472 17699 17765 17847 17938
18146 18272 18410 18417 18493
18623 18688 18699 18981 18791
190176 19253 19450 19715 19377
19862 19974 19977.

Prämien:
A 300,000 Fl. Serie 12313 Nr. 11.
A 100,000 Fl. Serie 4059 Nr. 12.
A 50,000 Fl. Serie 1000 Nr. 7.
A 10,000 Fl. Serie 3004 Nr. 1.
10266 17.

A 5000 Fl. Serie 496 Nr. 13.
688 715 748 797 1008 925 106 176
168 451 809 468 706 729 752 892
Reihe XII. A 1000 M. 2076 106
156 269 610 672 664 676 801 817 832
907 3123 249 447 610 654 694 699
670 725 748 748 843 917 4264
322 322 869 327 442 610 674 621
708 712 665 900 606 160 283 296
328 770 782 979 996 998 002 014
011 078 119 282 390 410 410 409 272
768 787 845 848 894 990
Reihe XIII. A 5000 M. 7080 094
096 106 233 548 424 614 619 731.

Reihe XIV. A 5000 M. 168 312
680 665 865 887 889 974 1034 122
176 232 641.

A 600 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

14) Oesterreichische Allgem. Boden-Credit-Anstalt, 3 1/2 Prämien-Schuldversch. II. Emission 1889.
Verlosung am 1. Mai 1889.
Zahlbar am 1. Februar 1900.

Prämienziehung:
A 50,000 Fl. Serie 1218 Nr. 4.
A 2000 Fl. Serie 7832 Nr. 4.
A 1000 Fl. Serie 8123 Nr. 9.
6719 39.

A 200 Fl. Serie 332 Nr. 15.
1891 12 41, 1274 4, 4315 1 24,
5410 2 25, 5257 11 22, 5812 7 10, 6103 10.
Amortisationsziehung:
Serie 1181 2025 2348 2569
3083 5837 6080 7072 Nr. 1-50
A 100 Fl.

15) Pariser Ausstellung-Lose von 1900.
Verlosung am 26. April 1890.
Zahlbar am 26. Juli 1899.

A 100,000 Fr. Serie 111 Nr. 8964.
A 10,000 Fr. Serie 149 Nr. 3961.
A 5000 Fr. Serie 152 Nr. 4607.
201 1220.

A 1000 Fr. Serie 48 Nr. 6377.
61 1277, 192 7318, 501 4279,
341 8696.

A 1000 Fr. Serie 1 Nr. 7918, 4 296,
7 7827, 10 9610, 16 7181, 18 4608,
23 6095, 28 6746 9352, 29 7978 8919,
34 5418, 35 1170, 39 8038, 48 673
6440, 68 712, 97 1898 2811, 98 8857,
101 1386, 105 2017, 20 6812, 72 7849,
84 7345, 85 7522, 86 1839, 88 7244
8942, 89 7615, 91 458, 92 1158,
95 400, 99 4456, 104 9698, 105 3590
4799, 106 2755 3522, 108 3298 8553,
109 2859, 119 2666 111 1814,
114 9370, 120 6914, 137 1774

47. Jahrgang. 1899.

Ein junger verh. Mann, in Allem bewandert, in
Stelle als Handbursche. Karlstraße 13, Hth. 3.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 221. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 13. Mai.

47. Jahrgang. 1899.

Fremden-Pensions

Gr. Garten u. Bassins. Bäder im Hause.
Villa Montefita, Mittere Empfehlung.
5. Kersthal 5.
Gegenüber dem Krieger-Deumal.
Elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension.
4. Krieger-Deumal. Pferde u. Dampfboote.
Bäder für den Sommer.

Pension Westminster.

Wierstadtstrasse 3. 3005
Neu eingerichtet. Eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

Villa v.d. Bergh.

Vorderer Kersthal, Kersthalstrasse 2. elegant möblierte
Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension. 3041

Elisabethenstr. 19.

Wirt. eleg. eingerichtete Zimmer
mit und ohne Pension zu verm.

Familien-Pension Grandpair.

13. Emsersstrasse 13.
Vollständig renoviert. Grosser schöner Garten. Haltestelle der
elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause.
Beste Refekteren. Vorzügliche Küche. 2068

Villa Friese.

Emsersstr. 19. eine u. zusammenh. möbl.
Zimmer p. Woche 7-15 M. mit Pens. 18-23 M. Monatsp.
bill. Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 2009

Pension

unter ärztlicher Leitung.
Emsersstrasse 30.
sehr angenehme gesunde Lage, vorzüglich geeignet für ältere oder
kränkelnde Herrschaften, auch für junge Mädchen und
Frauen - auch zu dauernden Aufenthalten. Auf Wunsch ganz
besondere (schonende) Pflege und sehr familiensinnlich. Ch.
persönliche Küche. Tücheln und Baden im Hause. 1485

Fremden-Pension Frohwalde.

Frankfurterstrasse 14.
Elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension.

Brüßeler Hof.

Geisbergstrasse 6. möbl. Zimmer mit
u. ohne Pension. Vorzügliche Küche. 3051

Pension Ossent, Grünweg 4.

richt. am Park und Kuchhaus. gut möbl. Zimmer frei geworden.
mit oder ohne Pension. Elektr. Licht. Garten. Balkon. 1. Etage.

Kapellenstrasse 3.

1. Et. eleg. möblierte
Zimmer zu vermieten.
Wälderstrasse 2, 1. Etage, gut möbl. Zimmer zu ver-
mieten mit und ohne Pension.

Villa Scandinavien.

Herbergstrasse 7.
eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. Herrliche ruhige
Lage. Garten. Bad. Gips-Platz.

Villa Elisa.

Wälderstrasse 24. Pension, möblierte
Wohnungen oder einzelne Zimmer. Nähe
des Bahnhofs. 3003

Pension Sanssouci.

Sonnenbergerstrasse 31.
prachtvolle Zimmer mit Balkon, mit und ohne Pension.

Pension Friedheim.

Stiftstrasse 13.
6 Minuten vom Bahnhof und Kersthal. sehr möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension. Billig. Aug. Baum. 1777

Pension Hannover.

Stiftstrasse 14. Hochparterre,
höch. freundliche Zimmer mit voller Pension, nahe dem Bahnhof
und Kersthal. Bäder im Hause.

Pension Tannusstr. 13.

sehr möbl. Zim. u. 10 Bld. an.
Bäder, elektr. Licht. Aug. 1485

Tannusstrasse 44.

Wirt. gut möblierte
Zimmer mit u. ohne
Pension preiswerth abgegeben.

Zu einer Villa

Wälderstrasse 24. Pension, möblierte
Wohnungen oder einzelne Zimmer. Nähe
des Bahnhofs. 3003

Englischer Geistlicher

wünscht Jungen
Deutschens, der
die englische Sprache erlernen will, bei sich aufnehmen. Off.
an „Clericus“ 38 Anst. Road-Bow London.

Verpachtungen

Wiese Wadenthal, 2 Morgen 55 Aa. zu verpachten.
Wiese Wadenthal, 67 Aa.
Wiese Wadenthal, 45 Aa.
Wiese Wadenthal, 42 Aa.
Wiese Wadenthal, 75 Aa.
Wiese Wadenthal, 70 Aa. zu verpachten. Näheres Rhein-
strasse 44. 6700

Gine Wasserkrast

mit Wasserkraften.
für kleinen Betrieb
verwendbar, in der Nähe der Stadt für längere Zeit zu verpachten.
Nähe im Tagbl.-Berlag. 2002

Mietgesuche

Gesucht für Oktober oder früher ein Haus
mit 15 bis 20 Zimmern, erste Aus-
lage, zu mieten od. zu kaufen. Offerten
unter **N. 15.** 300 an den Tagbl.-Berlag. 2738

„Festspiele.“

Einige sehr gute Bälle
1. Parquet
sind abzugeben. Bälle fast der Tagbl.-Berlag. 7032

„Festspiele.“

Zwei Häuser zur **Wasserkrast** (Eisenbahn) für Sonntag
zu verpachten. Offerten post. Schillingstr. unter **A. 11.**

Bis Mitte Juni c.

neuer Villa, möbl. 6 Zim. u. ein. u. gute Lage,
bis zu **M. 5000** zu mieten gesucht.
O. Kugel, Friedrichstrasse 35.

Ein solides modernes Haus

oder Villa mit Garten in guter Lage mit 12 bis
15 Zimmern und für jetzt oder später zu
mieten oder kaufen gesucht. Direct vom Besitzer, Agenten verbeten.
Offerten unter **O. 10.** 80 an den Tagbl.-Berlag.

Gesucht

Wohnung, 6 bis 8 Zimmer. Balkonde oder Garten. Preis-
angabe erbeten.

Größere Partee-Wohnung.

Geschäftslokal, wozu 2 Zimmer für Klein-Büro zu verwenden
(event. dafür größerer Raum im Seiten haus, Bierschank), per
1. Januar 1900 gesucht. Offerten mit Preisangabe und **N. 1.** 102
an den Tagbl.-Berlag.

Beamter

sucht per sofort 4-5 Zimmer-Wohnung
mit Bad, Jukehör. Off. mit Preisangabe
unter **W. E. 100** an den Tagbl.-Berlag. 3118

Gesucht

Ein sehr ruhiger kleiner Familie wird per
1. Oktober eine Wohnung von 4-5 Zimmern
mit Bad und Jukehör. in herrschaftl. Lage zu mieten gesucht.
Nähe der Bahnhöfe bevorzugt. Preis-Offerten nach Preisangabe
unter **V. E. 100** an den Tagbl.-Berlag. 3117

Gesucht

sofort oder später in besserer Lage Wohnung
von 4-5 Zimmern und Jukehör. Offerten mit Preisangabe unter
F. D. 78 an den Tagbl.-Berlag.

Gesucht

für 1. Oktober von einzeln. Dame 3 Zimmer mit
Jukehör. Jukehör. oder 2 St. im Preise bis zu **M. 700**.
Nähe der oberen Rheinbrücke bevorzugt. Offerten mit Preisangabe
unter **Chiffre O. 1.** 14 im Tagbl.-Berl. niederzulegen. 3002

Gesucht

Ein herrschaftl. Hauspartee sucht auf gleich oder 1. Juli
2-3 Zimmer-Wohnung mit Jukehör. Offerten mit Preisangabe
unter **H. D. 20** an den Tagbl.-Berlag.

Wohnung

Wohnung, 1 großes Zimmer oder 2 kleine und Küche. Offerten
unter **C. E. 123** an den Tagbl.-Berlag.

Gesucht

nach Möglichkeit ein möbliertes Parteezimmer, 3 Zimmer
und Jukehör. in der Nähe des Bahnhofs. Abreisen baldmöglichst unter
Z. E. 110 an den Tagbl.-Berlag.

Gesucht

ein sehr schön möbliertes Parteezimmer, voll-
ständig ausgerüstet, separater Eingang. Offerten
erbeten unter **C. E. 60** an den Tagbl.-Berlag.

Gesucht

für eine kleine möbl. Zimmer
(1 oder 2 Betten) mit oder ohne Pension. Off.
mit Preisangabe pro Woche nach Jahrsfrist 22. **Kaders.**

Gesucht

ein möbliertes Zimmer, unanr. u. separater Eingang.
Offerten mit Preis unter **M. F. 120** an den Tagbl.-Berlag.

Gesucht

im Centrum der Stadt. Offerten mit Preisangabe und **N. E. 100**
an den Tagbl.-Berlag.

Gesucht

ein Haus für ein besseres Parteezimmer-
Gesucht per sofort oder später. Offerten
unter **C. E. 91** an den Tagbl.-Berlag.

Restaurant

in guter Lage zu mieten gesucht.
J. Schneider, Wollweide bei Weina, Mittelstrasse 31.

Werkstätte

ist ca. 30-35 Stck. per Tag zu mieten gesucht. Offerten unter
M. F. 122 an den Tagbl.-Berlag.

Verkauf

Stelle sucht, verlange unter „Allgemeine
Anzeigen“.

Wer

zur Vergrößerung einer (einst.) Fremden-Pension
wird ein Teilhaber mit Kapital gesucht. Off.
unter **Z. F. 122** an den Tagbl.-Berlag.

Sichere gute Erbsenz

solchen Herren geben, welche mit Capital von 10- bis
30,000 Mark einer Bankmiete-Gesellschaft m. b. H. thätig
betreiben. Dampf-Werkzeugen nicht erforderlich. Offerten
unter **W. W. 750** an **Hausenstein & Vogler**
A.-G. in Frankfurt a. M. 790

Nebenverdienst

bis zu 300 Mk. per Monat und darüber können Herren besseren
Standes sich leicht verdienen. Offerten unter **P. E. 103** an
den Tagbl.-Berlag.

Tüchtiger cautious-

fähiger Wirth für eine gangbare Wirtschaft
auf dem Lande in der Nähe
Bielefelds gesucht. Offerten unter **O. N. 100** an den
Tagbl.-Berlag. 6855

Kaiser-Vorstellung.

Hervorragender Witz. 2. Rang,
recht, mit vorzüglichem Aussehen für Kaiser beim Kaiserhof.
für sämtliche 14 Hofverrichtungen ganz oder getheilt zum
Selbstkostenpreis abgegeben. Bei der eingetragenen Hindernisse
bisher an dem persönlichen Verkehr verbunden. Anträge unter
T. F. 124 an den Tagbl.-Berlag erbeten.

Zwei gute Parquetböden

aus Eichenholz, 1. Rang, 1. Reihe
den 13. Mai zu verkaufen. Offerten an die Exped. d. Wiesbadener
Tagblatt, Bielefeld a. Rhein.

Manicure. - Pedicure.

**Präulein empf. i. in Hand- u. Nagelpflege, Näherungen-
schneiden, Gelb. Behalt. Nägel, Wunden, Sohlen, 3. 2.**
**Gebiete Wollens (Gelb. Wollens) empf. i. in der best. be-
sonnener. Bielefeldstrasse 33, 1. Etage.**

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen,
sodass und billig. Best. in der Nähe
Kaiserhof. Nähe. Bielefeldstrasse 15, 2. Et. 2.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen u. gut bezahlt
Schillingstrasse 11, 1. Et. 1.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen u. gut bezahlt
die zu den Theater-Verrichtungen in
den Kellern der best. in der Nähe
müssen, werden sich zur Vergrößerung
des Hofes an das Institut für Schenckstrasse (Zaunus-
strasse 18).

Manicure. - Pedicure.

**Präulein empf. i. in Hand- u. Nagelpflege, Näherungen-
schneiden, Gelb. Behalt. Nägel, Wunden, Sohlen, 3. 2.**
**Gebiete Wollens (Gelb. Wollens) empf. i. in der best. be-
sonnener. Bielefeldstrasse 33, 1. Etage.**

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen, sodass und billig.
Best. in der Nähe Kaiserhof. Nähe. Bielefeldstrasse 15, 2. Et. 2.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen u. gut bezahlt
Schillingstrasse 11, 1. Et. 1.

Wäsche

zum Waschen und Bügeln wird angenommen u. gut bezahlt
die zu den Theater-Verrichtungen in
den Kellern der best. in der Nähe
müssen, werden sich zur Vergrößerung
des Hofes an das Institut für Schenckstrasse (Zaunus-
strasse 18).

Ein geeignete Person wird gesucht, um in

einem Laden, in Lage, Obst und Gemüse zu
verkaufen, event. auf eigene Rechnung. Einrichtung stellt vorhanden.
Offerten unter **L. E. 121** an den Tagbl.-Berlag.

Wittgen und Witsch von Bielefeld

in ein, doppelter
und amerikanischer Ausstattung, bereit ein geeignetes erfahrener
Vertrauensmann. Nähe im Tagbl.-Berlag. 6287

Gute Betten zu verkaufen

Ein a. zwei Kabinett. ein a. b. **M. 2-100.** Bielefeldstr. 10, 21. 634

Bereinstofal

noch einige Tage frei. Nähe
Bielefeldstr. 10, 21. 634

Wittbeckerde

sanfter Witz, wird fortwährend geliefert.
Bielefeldstr. 41, 5th. 634

Reparaturen, Polieren u. Waschen der Waggons

Kaufmann, Bielefeldstr. 30.

Wittgen und Witsch von Bielefeld

in ein, doppelter
und amerikanischer Ausstattung, bereit ein geeignetes erfahrener
Vertrauensmann. Nähe im Tagbl.-Berlag. 6287

Gute Betten zu verkaufen

Ein a. zwei Kabinett. ein a. b. **M. 2-100.** Bielefeldstr. 10, 21. 634

Bereinstofal

noch einige Tage frei. Nähe
Bielefeldstr. 10, 21. 634

Wittbeckerde

sanfter Witz, wird fortwährend geliefert.
Bielefeldstr. 41, 5th. 634

Reparaturen, Polieren u. Waschen der Waggons

Kaufmann, Bielefeldstr. 30.

Wittgen und Witsch von Bielefeld

in ein, doppelter
und amerikanischer Ausstattung, bereit ein geeignetes erfahrener
Vertrauensmann. Nähe im Tagbl.-Berlag. 6287

Gute Betten zu verkaufen

Ein a. zwei Kabinett. ein a. b. **M. 2-100.** Bielefeldstr. 10, 21. 634

Bereinstofal

noch einige Tage frei. Nähe
Bielefeldstr. 10, 21. 634

Wittbeckerde

sanfter Witz, wird fortwährend geliefert.
Bielefeldstr. 41, 5th. 634

Reparaturen, Polieren u. Waschen der Waggons

Kaufmann, Bielefeldstr. 30.

Wittgen und Witsch von Bielefeld

in ein, doppelter
und amerikanischer Ausstattung, bereit ein geeignetes erfahrener
Vertrauensmann. Nähe im Tagbl.-Berlag. 6287

Gute Betten zu verkaufen

Ein a. zwei Kabinett. ein a. b. **M. 2-100.** Bielefeldstr. 10, 21. 634

Bereinstofal

noch einige Tage frei. Nähe
Bielefeldstr. 10, 21. 634

Wittbeckerde

sanfter Witz, wird fortwährend geliefert.
Bielefeldstr. 41, 5th. 634

Reparaturen, Polieren u. Waschen der Waggons

Kaufmann, Bielefeldstr. 30.

Wittgen und Witsch von Bielefeld

in ein, doppelter
und amerikanischer Ausstattung, bereit ein geeignetes erfahrener
Vertrauensmann. Nähe im Tagbl.-Berlag. 6287

Gute Betten zu verkaufen

Ein a. zwei Kabinett. ein a. b. **M. 2-100.** Bielefeldstr. 10, 21. 634

Bereinstofal

noch einige Tage frei. Nähe
Bielefeldstr. 10, 21. 634

Wittbeckerde

sanfter Witz, wird fortwährend geliefert.
Bielefeldstr. 41, 5th. 634

Reparaturen, Polieren u. Waschen der Waggons

Kaufmann, Bielefeldstr. 30.

Wittgen und Witsch von Bielefeld

in ein, doppelter
und amerikanischer Ausstattung, bereit ein geeignetes erfahrener
Vertrauensmann. Nähe im Tagbl.-Berlag. 6287

Gute Betten zu verkaufen

Ein a. zwei Kabinett. ein a. b. **M. 2-100.** Bielefeldstr. 10, 21. 634

Bereinstofal

noch einige Tage frei. Nähe
Bielefeldstr. 10, 21. 634

Wittbeckerde

sanfter Witz, wird fortwährend geliefert.
Bielefeldstr. 41, 5th. 634

Reparaturen, Polieren u. Waschen der Waggons

Kaufmann, Bielefeldstr. 30.

Wittgen und Witsch von Bielefeld

in ein, doppelter
und amerikanischer Ausstattung, bereit ein geeignetes erfahrener
Vertrauensmann. Nähe im Tagbl.-Berlag. 6287

Gute Betten zu verkaufen

Ein a. zwei Kabinett. ein a. b. **M. 2-100.** Bielefeldstr. 10, 21. 634

Bereinstofal

noch einige Tage frei. Nähe
Bielefeldstr. 10, 21. 634

Wittbeckerde

